

Violine und Orgel im Duett

Forstkonzerte mit Erfolg abgeschlossen

Altstätten. Am Sonntagabend fand in der Forstkapelle das letzte der drei «Orgel plus»-Konzerte statt. Schüler der Musikschule Oberrheintal musizierten gemeinsam mit bekannten Organisten aus der Region.

Die junge Geigenschülerin Corinne Thomann aus der Klasse von Andrea Mannhart spielte zusammen mit der Organistin Gertrud Längle aus Vorarlberg ein reichhaltiges Programm unter dem Motto «Mozart und ein Hauch Italien». Der anschliessende Apéro wurde von den Frauen des katholischen Kirchenchors gespendet. Wiederum war die Kapelle bis auf den letzten Platz mit Zuhörern besetzt. Daniel Wiget von der Musikschule sprach einleitend ein paar Worte. Zuerst dankte er dem Altstätter Konzertzyklus für das Angebot, die Forstkonzerte gemeinsam zu gestalten. Er erwähnte auch alle anderen, dank denen diese Veranstaltungen möglich gemacht wurden. Mit Worten der Organistin Gertrud Längle stellte er das Programm vor. Ihr war die Idee gekommen, Mozart in den Kreis ausschliesslich italienischer Komponisten zu stellen, zumal dieser selber mehrere Reisen nach Italien machte und diesem Land sehr verbunden war. Mit einem «Tanzstück mit Variationen» von Girolamo Frescobaldi eröffnete die Orgelspielerin das Programm.

Virtuoses Zusammenspiel

Auch das zweite Stück desselben Komponisten, ein Tanzstück aus Bergamo, wurde auf der Orgel solo gespielt. Beim Allegro aus einem Violinkonzert von Antonio Vivaldi konnte Corinne Thomann zum ersten Mal ihr beachtliches Können zeigen. Der kräftige Applaus zeigte, dass ihr schwungvolles Spiel gefallen hatte. Weiter ging es mit Kompositionen von Domenico Zipoli und Andrea Lucchesi. Die Organistin spielte wieder solo und brillierte mit wuchtigen Akkorden und schnellen Läufen. Im Mittelpunkt des Konzerts stand das Rondo von W. A. Mozart. Wieder wurde Corinne Thomann mit der Violine von der Organistin begleitet. Ihr kräftiger Geigenton und ihr fehlerloses Spiel waren beeindruckend.

Leicht verregneter Apéro

Die letzten Stücke wurden mit viel Bravour gemeistert. Zuerst trug die Organistin Gertrud Längle «Marcia festiva» von Marco Enrico Bossi vor. Der klangvolle Vortrag wurde mit viel Beifall quittiert. Corinne Thomann und ihre Lehrerin Andrea Mannhart spielten dann ein melodisches Allegro von Bartolomeo Campagnoli. Als Abschluss ertönte das «Allegro brillante» von Vincenzo Petrali, das mit seinen festlichen Akkorden und dezenten Walzerklängen fast an einen Jahrmarkt erinnerte. Die Künstlerinnen durften zum Schluss einen kräftigen Applaus entgegennehmen. Der Apéro zum Abschluss der diesjährigen Forstkonzerte wurde in trübem Wetter durchgeführt. Die gute Stimmung, die an allen drei Konzerten entstanden war, konnte deswegen nicht beeinträchtigt werden.

Rheintaler und Rheintalische Volkszeitung vom 17.6.08
Theodor Looser



Von links: Corinne Thomann, Andrea Mannhart und Gertrud Längle beim Fototermin nach dem Konzert. (Foto: Thl)